



Antwort zur Anfrage Nr. 0174/2025 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Zertifizierung als „Fahrradfreundlichen Arbeitgeber,, (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. ***Strebt die Verwaltung die Zertifizierung der Landeshauptstadt Mainz als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ an?***
2. ***Wenn ja:***
 - 2.1. ***Ist bereits die Selbstevaluierung durchgeführt worden? Was waren die Ergebnisse?***
 - 2.2. ***Für welchen Zeitpunkt wird die Zertifizierung angestrebt? Gibt es bereits einen Termin für den Audit?***
3. ***Wenn nein: Warum nicht?***

Antwort zu Ziffer 1 bis 3:

Bisher war der Arbeitgeberin das besagte Zertifikat nicht bekannt. Nach erster Sichtung des „Angebots“ wird hier kein Mehrwert für die Stadtverwaltung gesehen. Das Programm sieht nach erfolgreicher Evaluation neben der Zertifizierung und dem damit verbundenen EU-weiten Siegel als Fahrradfreundliche Arbeitgeberin eine Beratung und Begleitung, bestehend aus der Analyse der aktuellen Situation, Beratung zu Verbesserungsmöglichkeiten und konkreten Vorschlägen für geeignete Maßnahmen vor. Hierfür wird ein noch nicht näher bezifferbarer Betrag sowohl für die Zertifizierung als auch für die Verwendung des Zertifikates notwendig. Aufgrund der vorhandenen Preisstaffelung ist aber von einmaligen Kosten in Höhe von 3.000 EUR aufwärts sowie laufenden Kosten von monatlich rund 600 EUR aufwärts auszugehen. Um den genauen Preis beziffern zu können, bedarf es der Anforderung eines individuellen Angebots.

Die Stadt Mainz verfügt bereits über ein umfassendes Angebot an Maßnahmen zur Unterstützung des Radverkehrs. So sind beispielhaft neben einem aus dem Leistungsentgelt finanzierten Zuschuss für den Kauf eines Fahrrads sowie der kostengünstigen Nutzungsmöglichkeit der Leihräder der MVG zu nennen.

Darüber hinaus hat die Verwaltung die Stelle des Radfahrbeauftragten geschaffen und das fahrRad-Büro eingerichtet, welches als vierköpfiges Team bereits geeignete Maßnahmen entwickelt. Deren Aufgaben sind die Planung und der Ausbau neuer Fahrradverkehrsanlagen in Mainz, die strategische und konzeptionelle Entwicklung der Radverkehrsplanung sowie dem Radparken und Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit. Die Planung sieht insbesondere Projekte zur Entwicklung weiterer Radrouten sowie von Lückenschlüssen vor. Zudem soll auch das sichere und komfortable Abstellen der Räder in der Stadt stetig verbessert

werden. Für eine optimierte Orientierung werden Markierungen und wegweisende Beschilderung angebracht.

Ähnlich wie beim Zertifikat audit berufundfamilie entstehen hier Kosten, deren Mehrwert für die Stadt Mainz einzig die Verwendung des Zertifikates mit sich bringt, da seitens der Verwaltung in diesen Bereichen bereits seit Jahren eigene Bestrebungen angestellt werden, um die Attraktivität als Arbeitgeberin zu steigern.

Die Darstellung als fahrradfreundliche Arbeitgeberin bedingt aus Sicht der Verwaltung kein solches Zertifikat, vielmehr werden wir uns weiterhin bemühen, die Gelder in Angebote für die Mitarbeitenden auszubauen und diese durch geeignete Werbemaßnahmen zu kommunizieren.

Mainz, 27. Januar 2025

gez.
Nino Haase
Oberbürgermeister